

01) Westpreußen-Kongress 2021, 24. bis 26 September 2021



Einladung Westpreußen-Kongress 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit möchte ich Sie auf unseren diesjährigen Westpreußen-Kongress aufmerksam machen, der vom 24 bis zum 26. September 2021 als Online-Veranstaltung stattfinden wird und übersende ich Ihnen das Einladungsschreiben sowie das dazugehörige Konferenz-Programm.

Esther Lüchtefeld

Sekretariat
Westpreußische Gesellschaft
Mühlendamm 1
D-48167 Münster
Tel: +49 (0) 25 06 / 30 57 50
Fax: +49 (0) 25 06 / 30 57 61
www.westpreussische-gesellschaft.de

Anmerkung der AWR-Redaktion zum Namen „Westpreußische Gesellschaft“:

Die letzte Bundesversammlung der Landsmannschaft Westpreußen e. V. in Münster beschloss im Jahre 2021 neben umfangreichen Satzungsänderungen auch einen neuen Namen für die Organisation. Der Vorschlag des Vorstandsvorsitzenden Dr. Erik Fischer, den Verein künftig „Westpreußische Gesellschaft“ zu nennen fand keine Zustimmung, stattdessen wurde der Kompromissvorschlag von Martin Stender, Bonn, angenommen, dem Verein den Namen „Westpreußische Gesellschaft / Landsmannschaft Westpreußen e. V.“ zu nennen.

Mit diesem Namen ist der Verein im Vereinsregister in Münster/Wf. auch registriert. Landsmann Martin Stender hat sich um unser Thema Westpreußen verdient gemacht!



**WESTPREUSSISCHE
GESELLSCHAFT**
DER VORSTANDSVORSITZENDE

Westpreussische Gesellschaft • Mülhendamm 1 • 48147 Münster

Geschäftsstelle

Mülhendamm 1
48147 Münster

T +49 (0) 2506 3057-50

F +49 (0) 2506 3057-61

info@westpreussische-gesellschaft.de
www.westpreussische-gesellschaft.de

Einladung zum Westpreußen-Kongress 2021

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren,

im Januar 1920 wurden die Bestimmungen des Versailler Vertrages umgesetzt, so dass in diesem Zuge auch die frühere Provinz Westpreußen aufhörte zu existieren. Gleichwohl bildet „Westpreußen“ bis heute – und jetzt somit schon seit mehr als 100 Jahren – einen für Deutsche wie für Polen äußerst wichtigen historischen Orientierungsraum, der jeweils mit schwerwiegenden Konflikten und traumatisierenden Erfahrungen verbunden ist. Dazu zählen insbesondere:

- die Überführung großer Gebiete der preußischen Provinz als Teil des sogenannten „Korridors“ in das Staatsgebiet des wiederbegründeten Staates Polen und
- die „Wiedergewinnung“ Westpreußens durch den Überfall des nationalsozialistischen Deutschland auf Polen im September 1939 und die Errichtung des bis 1945 bestehenden „Reichsgaus Danzig-Westpreußen“.

Fraglos gehören in diese historische Abfolge auch die Vertreibung der deutschen Bevölkerung sowie die nächste Transformation „Westpreußens“ in einen landsmannschaftlichen Erinnerungsort. Dieser Komplex soll aber späterhin behandelt werden, so dass zunächst die Jahre von 1920 bis 1945 im Zentrum der Diskussion stehen werden.

Dieser Thematik widmet sich unser diesjähriger Kongress, der unter dem Titel

„Westpreußen“ – Transformation einer preußischen Provinz nach deren Untergang im Jahre 1920

vom 24. bis zum 26. September als Online-Veranstaltung durchgeführt werden soll und zu dem ich Sie hiermit herzlich einlade. Den aktuellen Stand der Programmplanung entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Dokument.

Konferenz-Sprachen sind Deutsch und Polnisch.

Westpreussische Gesellschaft – Landsmannschaft Westpreußen e. V. • Sitz: Münster / Westfalen
Sparkasse Münsterland Ost: 34 024 851 (BLZ 400 501 50)
IBAN: DE59 4005 0150 0034 0248 51 • BIC: WELADED1MST
Steuer-Nr.: 336/5826/0174 • USt-IdNr.: DE126118871

Die Westpreussische Gesellschaft
ist Herausgeberin der Zeitschrift

Der Westpreuße

Ein Kongress, der im virtuellen Raum stattfindet, kann die seit Jahren vertraute Struktur der Westpreußen-Kongresse nicht unmittelbar im Internet abbilden, sondern muss in eine deutlich veränderte Form überführt werden.

Aus diesem Grunde wird dem Kongress eine 14-tägige Phase vorgeschaltet, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit einer individuellen Vorbereitung bietet. Dadurch lassen sich die Vortrags- und Diskussionszeiten dann stärker konzentrieren. Die entsprechenden Materialien werden **ab dem 10. September** auf unserer Kongress-Website für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreichbar sein.

Weitere Veränderungen ergeben sich dadurch, dass statt der Plenumsdiskussion schriftliche Kommentare erbeten werden, die von einer „Chat-Redaktion“ referiert werden. Wir rechnen aber fest damit, dass sich alle Interessenten und Interessentinnen gutwillig auf dieses Experiment einlassen und ihren Beitrag dazu leisten, dass unser Kongress in diesem Jahr stattfinden kann – und nicht ein zweites Mal der Covid-19-Pandemie zum Opfer fällt.

Die Veranstalter übernehmen einen großen Teil der Kosten für die Durchführung dieser Online-Tagung, bei der sich der Aufwand ganz wesentlich von den Reise- und Unterbringungskosten hin zur technischen Ausstattung und Betreuung verschoben haben. Zudem müssen weiterhin Honorare für die Referenten und die Simultan-Dolmetscherin aufgebracht werden. Von diesen Gesamtkosten hat die Westpreußische Gesellschaft ebenso wie in den letzten Jahren freilich einen Eigenanteil zu erbringen.

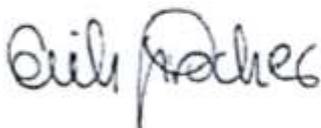
Deshalb müssen wir von den deutschen Teilnehmern eine Tagungsgebühr in Höhe von **mindestens € 6,00** erheben und bitten dabei alle, die dazu bereit und in der Lage sind, diesen Betrag großzügiger Weise zu erhöhen.

Ein Vorteil dieser Veranstaltungsform liegt schließlich darin, dass die Teilnehmerzahl nicht begrenzt ist und **Anmeldungen, die wohlgemerkt erst mit der Zahlung der Teilnahmegebühr verbindlich werden, bis zum 17. September** möglich sind.

Ihre Anmeldung erbitte ich über die Website des Kongresses. Das Online-Formular erreichen Sie direkt unter der Adresse <https://kongress2021.westpreussische-gesellschaft.de/> oder auch über unsere Homepage in der Rubrik „Veranstaltungen“.

Ich würde mich freuen, Sie am 24. September zur Eröffnung unseres virtuellen Westpreußen-Kongresses begrüßen zu dürfen, und bleibe

mit herzlichen Grüßen



(Prof. Dr. Erik Fischer)
Vorstandsvorsitzender

Westpreußische Gesellschaft

Westpreußen-Kongress 2021
vom 24. bis 26. September als Online-Veranstaltung

„WESTPREUSSEN“ –

Transformationen einer preußischen Provinz nach deren Untergang im Jahre 1920

Programm der Konferenz

FREITAG, 24.09.2021

- 18:00 Uhr: Begrüßung der Teilnehmer und Eröffnung der Tagung
Ulrich Bonk, Stellvertretender Vorsitzender der Westpreußischen Gesellschaft (WPG)
- 18:05 Uhr: Einführung in die technischen Voraussetzungen und Optionen der Online-Tagung
Alexander Kleinschrodt, WPG-Vorstandsmitglied und Moderator des Kongresses, Bonn
- 18:15 Uhr: Einführung in die Thematik der Tagung:
Deutsch-polnische Geschichtsschreibung – die Quadratur eines Kreises?
Prof. Dr. Erik Fischer, WPG-Vorsitzender und Tagungsleiter, Bonn
- 18:35 Uhr: Eröffnungsvortrag
Geschichte in Sippenhaft?
Von der Beharrlichkeit der Diskurse und der Widerständigkeit der Objekte
Dr. Katja Bernhardt, Lüneburg
- 19:20 Uhr: Chat-Beiträge und Diskussion
Chat-Redaktion: Dr. Joanna Szkolnicka, Elbing, und Tilman Asmus Fischer, Berlin

SAMSTAG, 25.09.2021

- 10:00 Uhr: *Die Vermessung eines Korridors: Das untere Weichselland wird Teil des wiedererstandenen Staates Polen*
Dr. Jens Boysen, Warschau
- 10:25 Uhr: *Gdynia und Danzig – politische und architektonische Konkurrenzen an der Ostsee*
PD Dr. Beate Störtkuhl, Oldenburg
- 10:50 Uhr: *Eine unaufhörlich „blutende Wunde“: Der deutsche „Kampf um die Weichsel“ während der Zwischenkriegszeit*
Prof. Dr. Bettina Schlüter, Bonn
- 11:15 – 11:25 Uhr: Pause – anschließend: Chat-Beiträge und Diskussion

-
- 18:00 Uhr: Projekt-Abend
Leitung: Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgruppen
- 18:50 – 19:00 Pause
- 19:00 Uhr: *Bilder aus einer zerklüfteten Geschichte*
Medien-AG der WPG
- 19:30 Uhr: Chat-Beiträge und Diskussion

Westpreußische Gesellschaft

Westpreußen-Kongress 2021
vom 24. bis 26. September als Online-Veranstaltung

„WESTPREUSSEN“ –

Transformationen einer preußischen Provinz nach deren Untergang im Jahre 1920

Fortsetzung des Konferenz-Programms

SONNTAG, 26.09.2021

- 10:00 Uhr: *Das „wiedergewonnene Gebiet“ an der Weichsel:
Die Errichtung des „Reichsgaus Danzig-Westpreußen“*
N. N.
- 10:25 Uhr: *Von „Czersk“ nach „Heiderode“: Das Entfernen slawischer Sprachwurzeln 1942*
Dr. Martin Sprungala, Dortmund
- 10:50 Uhr: *Die Eigenen und die Anderen – Kriterien der Bevölkerungspolitik im „Reichsgau“*
Dr. Magdalena Lemańczyk, Warschau
- 11:15 – 11:25 Uhr: Pause – anschließend: Chat-Beiträge und Diskussion
- 12:00 Uhr: **Schlussdiskussion**
Leitung: Prof. Dr. Erik Fischer
- 12:25 Uhr: **Schlusswort**
Ulrich Bonk

Änderungen vorbehalten

Stand: 31. August 2021

Westpreußische Gesellschaft
Mühlendamm 1 • 48167 Münster
T +49 (0) 2506 30 57-50

eMail:

info@westpreussische-gesellschaft.de

Homepage:

<https://westpreussische-gesellschaft.de/>

Link zur Anmeldung:

<https://kongress2021.westpreussische-gesellschaft.de/anmeldung.html>

02) Danziger Kulturtagung – 24. bis 25. September 2021 in Ravensburg

Bund der Danziger .e.V.
Ortsstelle Ravensburg

Petra Lorinser, Blumenstr. 7, 88214 Ravensburg
Telefon: 0751/66230 oder E-Mail an: tagung-rv@gmx.de



Einladung
zur

Danziger Kulturtagung

**am Freitag, den 24. und Samstag, den 25. September 2021
in Ravensburg**

im Magdalenensaal, Abteistr. 2/4, 88214 Ravensburg-Weissenau

*Liebe Landsleute und
Freunde unserer alten Heimat,*

der Bund der Danziger e.V. lädt Sie alle herzlich zu der diesjährigen

„Danziger Kulturtagung 2021“

in Ravensburg ein.

In der Nachkriegszeit kamen über 6000 Heimatvertriebene aus Ostpreußen, Westpreußen, Danzig, Pommern, Schlesien und dem Sudetenland nach Ravensburg. In ihrem Gepäck waren nur wenige Gegenstände, traumatische Erlebnisse und die Hoffnung, ein neues Zuhause in Ravensburg zu finden. Die Heimatvertriebenen machten etwa ein Viertel der damaligen Ravensburger Bevölkerung aus und veränderten die Stadt räumlich, sozial, politisch, wirtschaftlich sowie auch kulturell.

In Erinnerung an ihre Herkunftsgebiete eröffneten sie im Jahr 1978 die „Ostdeutsche Heimatsammlung“, wo sie ihre Heimat präsentierten. Diese Sammlung wurde im Jahr 2012 aufgelöst und vom Museum „Humpis-Quartier“ übernommen. Ausgewählte Exponate der Sammlung werden nun im Museum „Humpis-Quartier“ gezeigt.

Das Kulturreferat für Westpreußen, Posener Land und Mittelpolen fördert diese Kulturtagung.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen vieler „alter Bekannter“ sowie interessierte Teilnehmer, die sich unserer alten Heimat Danzig verbunden fühlen.

Aus organisatorischen Gründen bitte wir um ihre Anmeldung.

Mit heimatlichen Grüßen Petra Lorinser

Stand: August 2021 - Änderungen vorbehalten

Bund der Danziger .e.V.

Ortsstelle Ravensburg

Petra Lorinser, Blumenstr. 7, 88214 Ravensburg
Telefon: 0751/66230 oder E-Mail an: tagung-rv@gmx.de

Programm:

Freitag, den 24. September 2021

- 15.00 Uhr Einlass - Begegnung und Austausch bei Kaffee & Kuchen
- 16.00 Uhr Begrüßung durch den Bundesvorstand
Grußwort der Stadt Ravensburg durch
August Schuler MdL Landtagsabgeordneter und
ehrenamtlicher Stellvertreter des Oberbürgermeisters der Stadt Ravensburg
- 16.30 Uhr Bildvortrag „Johann Sebastian Bach und Danzig“
Referent: Dr. Alfred Georg Lange
anschließend Diskussion
- 17.15 Uhr Bildvortrag „Der Danziger Komponist und Cembalist Johann Gottlieb Goldberg
und die Variationen“
Referent: Dr. Alfred Georg Lange anschließend Diskussion
- 18.30 Uhr Ende
- 19.00 Uhr Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen im „Restaurant Schützenhaus“

Samstag, den 25. September 2021

- 9.00 Uhr Einlass
- 9.30 Uhr „Der Schatz der Marienkirche zu Danzig - liturgische Gewänder und textile
Objekte aus dem späten Mittelalter“
Referentin: Prof. Dr. Birgitt Borkopp-Restle
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr „Prof. Willi Drost - Der letzte deutsche Direktor des Stadtmuseums Danzig“
Referentin: Frau Iwona Kramer-Galinska
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr „Ahnenforschung - Der Weg in die Vergangenheit der Vorfahren“
Referent: Herr Markus Breyer
- 14.30 Uhr „Elise Püttner - Das Schreiben für Danzig und Zoppot“
Referent: Dr. Janusz Mosakowski
- 16.00 Uhr Ende

Bund der Danziger .e.V.
Ortsstelle Ravensburg

Petra Lorinser, Blumenstr. 7, 88214 Ravensburg
Telefon: 0751/66230 oder E-Mail an: tagung-rv@gmx.de

Tagungsort

Magdalenensaal, Abtelstr. 2/4, 88214 Ravensburg-Weissenau

Anfahrt

Besuchen Sie uns mit dem PKW oder öffentlichen Verkehrsmitteln.
Vom Bahnhof in Ravensburg ist der Tagungsort mit den Buslinien 3 und 4 erreichbar. Vom Bahnhof in Weissenau sind es fußläufig etwa 5 Minuten.
In der Nähe befindet sich ein größerer Parkplatz.
Die Adresse für ein Navigationsgerät lautet: An der Bleicherei 7, 88214 Ravensburg

Tagungspauschale

Für die Tagung erheben wir eine Pauschale in Höhe von 30,- €. Darin enthalten sind die Tagungsgetränke. Die Pauschale wird direkt vor Ort erhoben und beglichen.

Anmeldung

Die Veranstaltung wird unter den zu diesem Zeitpunkt geltenden Coronaregeln durchgeführt.
Die Anmeldung ist bis einschl. Freitag, den 17. September 2021 möglich und kann schriftlich, bzw. per Email erfolgen an:

Petra Lorinser
Blumenstr. 7
88214 Ravensburg
(0751) 66230
E-Mail: tagung-rv@gmx.de

Hiermit melde ich mich für die Danziger Kulturtagung am 24. und 25. September 2021 an.

Name : _____

Anschrift: _____

Ort: _____

Datum: _____

Tel./E-Mail: _____

Unterschrift: _____

Stand: August 2021 - Änderungen vorbehalten



Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin
Brandenburgische Straße 24 - Steglitz
12167 Berlin
Ruf: 030-257 97 533, Fax auf Anfrage
<westpreussen-berlin.de>
Postbank Berlin,
IBAN DE26 1001 0010 0001 1991 01 BIC PBNKDEFF

03) Westpreußischer Gesprächskreis

Im „Ännchen von Tharau, Rolandufer 6, 10719 Berlin,
S- / U-Bahnhof Jannowitzbrücke
(Zur Teilnahme vorherige Anmeldung erbeten!)

1) Sonntag, 24. Oktober 2021, 15:00 Uhr

Thema: Märchen aus Ost- und Westpreußen

Lesung mit Ute Breitsprechern und Reinhard M. W. Hanke

2) Freitag, 10. Dezember 2021, 15:00 Uhr

Thema: Advent bleibt Advent: Westpreußen ist keine Insel!

Alle Teilnehmer (Wir bitten um telefonische Angebote)

04) Tagesfahrten:

Im Jahr 2021 finden keine Tagesfahrten statt.

Für das Jahr 2022 wird ein Programm für Tagesfahrten vorbereitet.

05) AGOM-Wanderungen

Wanderung in Potsdam, Stadt und Park Sanssouci

Leitung: Joachim Moeller

Freitag, 15. Oktober 2021.

***Anmeldung zu dieser Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft Ostmitteleuropa e.V.
bei Angelika Hanske, Ruf: 030-772 13 93.***



Landsmannschaft Schlesien



Nieder- und Oberschlesien Landesgruppe Berlin/Mark Brandenburg e. V.

Herausgeber: Landsmannschaft Schlesien - Nieder- und Oberschlesien, Landesgruppe Berlin/Mark Brandenburg e.V.,
Brandenburgische Str. 24, 12167 Berlin-Steglitz – Bürozeit: Donnerstag 14.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

06) Landsmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien e.V. Berlin-Brandenburg vervollständigt Vorstand durch Briefwahl

Die Landsmannschaft hat mit einer schriftlichen Wahl ihren Vorstand wieder vervollständigen können. Die Briefwahl war vom Amtsgericht angeordnet worden, nachdem die bisherige stv. Vorsitzende Frau M. Peters zurückgetreten war und Ihren Rücktritt dem Amtsgericht mitgeteilt hatte.

Der Vorstand setzt sich nunmehr wie folgt zusammen:

Bernd Stefan Schmieder, Vorsitzender,
Thomas Ruschin, 1. Stv. Vorsitzender,
David Peixoto, 2. Stv. Vorsitzender
Marcus Lausch, Schatzmeister

Wir informieren über den Vorstand zu gegebener Zeit!

Die Landsmannschaft Schlesien – Nieder- und Oberschlesien e. V. Berlin-Brandenburg hat zurzeit eine Bürogemeinschaft mit der Landsmannschaft Westpreußen e. V. Berlin